

30.5.2021

### Kainach bei Voitsberg– obere Geistthal-Formation / untere Afling-Formation (oberes Santonium – unteres Campanium)

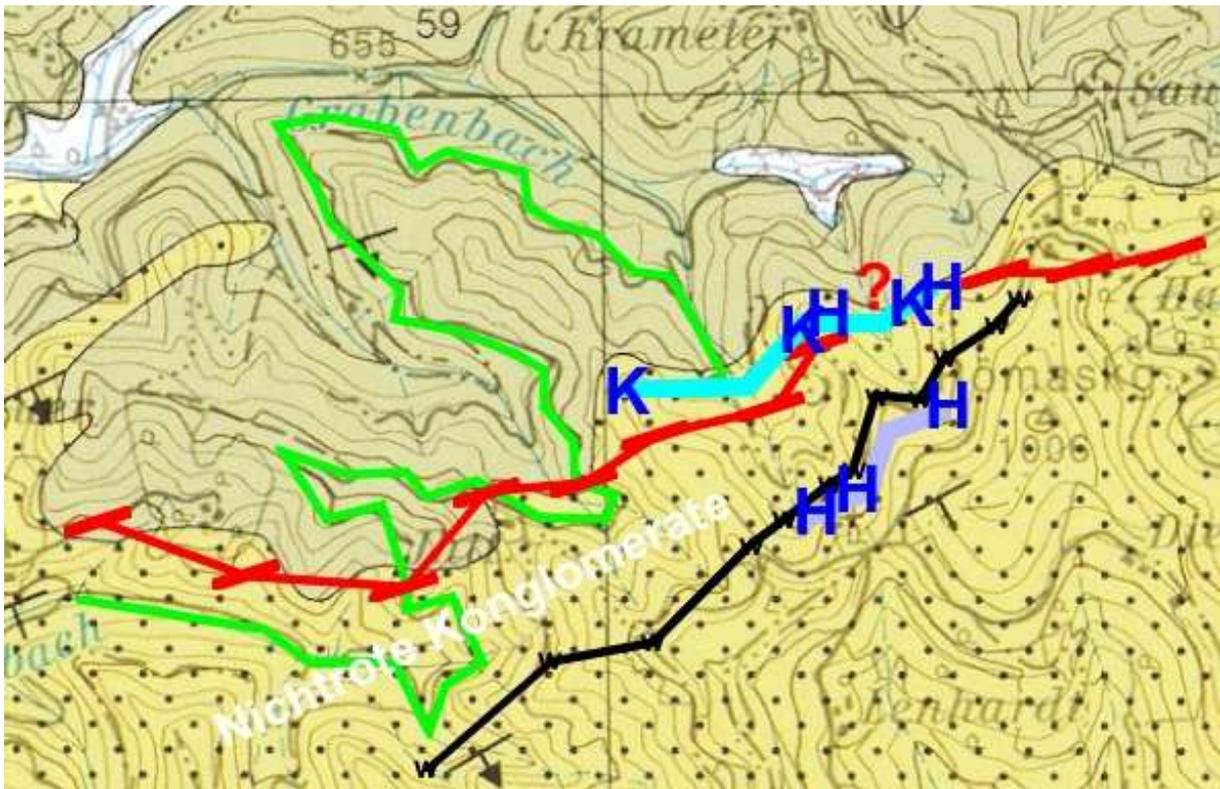
Ein ganztägiger Ausflug mit 8.5 Stunden Geländezeit von 7:30 bis 16:00.

Wieder-, aber auch Neubegabung der Forststraße Anesbach/Gschmurgraben – Jagdhütte – Grabenbach.

Beprobungen an den Punkten 33 und 35 westlich vom Römaskogel.

### Forststraße Anesbach/Gschmurgraben – Jagdhütte – Grabenbach

Diese Straße wurde zum Teil bereits am 5.4.2021 begangen. Die Funde von Fossilschuttkalk an der Grenze Geistthal-Formation / Afling-Formation weiter östlich motivierten aber zur genaueren Nachschau, da die Straße die Grenze der beiden Formationen mehrmals kreuzt. Der südliche Abschnitt bis zur Jagdhütte ist Großteils sehr gut aufgeschlossen, der nördliche Abschnitt Großteils sehr schlecht. Es konnte in keinem Bereich Fossilschuttkalk oder Fossilien in der Fahrbahn oder in der Böschung gefunden werden.



Ausschnitt aus der geologischen Karte 1:50.000 Blatt Voitsberg mit der Begehungsrouten vom 30.5.2021 in grün. In Norden Geistthal-Formation, im Süden konglomeratische Afling-Formation. In hellblau der Zug von Fossilschuttkalk (K), teilweise mit hippuritiden Rudisten (H). In dunkler blau die Zone mit hippuritiden Rudisten in der Afling-Formation knapp über der Zone der „Nichtroten Konglomerate“. In Rot das südlichste Auftreten rotgefärbter Schichten. Entlang der begangenen Strecke konnten weder Fossilschuttkalk noch sonstige Fossilien gefunden werden.

### Römaskogel-33

Weitere Freilegung des Fossilschuttkalkes in der Forststraßenböschung hangaufwärts über ca. 1 m Länge. Dabei konnten in der weichen, stark verwitterten und durchwurzelter Zwischenschicht zwischen den harten Kalksteinbänken 6 Rudisten, meistens *Vaccinites*, gefunden werden. Ein kleiner, senkrecht zur Schichtung stehender *Vaccinites* knapp unterhalb des neuen Suchbereiches wurde bereits in der Vorwoche freigelegt und auch fotografiert (siehe 22.5.2021), aber damals nicht zur Kenntnis genommen. Er befindet sich weiterhin im Aufschluss.

Aus der Fahrbahn der Forststraße wurde 9 Rudistenproben, meistens *Vaccinites*, davon ein Doppelstück, „gekletzelt“. Die Fossilführung der Fahrbahn reicht bis mindestens 10 m nördlich des Durchlasses.



Übersicht über den Aufschluss von Fossilschuttalk in der Böschung der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel wie am 30.5.2021 vorgefunden.



Übersicht über den Aufschluss von Fossilschuttalk in der Böschung der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel wie am 30.5.2021 vorgefunden. Die roten x markieren den 1 m langen Suchbereich dieses Tages und dienen zur Orientierung in den folgenden Fotos. -Vaccinites not recovered- kennzeichnet einen Rudisten, der am 22.5.2021 freigelegt wurde und sich noch immer im Aufschluss befindet, auch er dient der Orientierung.



Kleiner Querschnitt eines *Vaccinites* sp. wie vorgefunden im anstehende FossilSchuttKalk, der am 22.5.2021 freigelegt und inzwischen durch Regen gereinigt wurde. Der rote Teil des Stiftes ist 3.8 cm lang. 30.5.2021.



Suchbereich in der Böschung der Forststraße beim Punkt 33 am 30.5.2021 vor Beginn der Arbeit.



Dieser Rudist wurde bereits am 22.5.2021 freigelegt und befindet sich weiterhin im Aufschluss. 30.5.2021.



Oberflächennahe liegendes, stark rissiges Bruchstück eines *Vaccinites* sp. im Suchbereich dieses Tages. 30.5.2021.



Frisch freigelegter Bereich nach kurzer Suche. 33-41 ist ein Segment eines größeren *Vaccinites* sp. 30.5.2021.



Das zurückgebliebene Loch „33-41“ nach Entnahme des *Vaccinites*-Bruchstückes. 30.5.2021.



Übersicht über den Fossilzuschuttalk-Aufschluss nach einiger Zeit der Suche. Der Bereich zwischen den beiden 1 m voneinander entfernten roten x ist oberflächlich fast völlig freigelegt. 30.5.2021.



Ausschnitt vom Bild oberhalb. „33-41“ ist das zurückgebliebene Loch nach Entnahme des *Vaccinites*-Bruchstückes, 33-40 ist ein frisch freigelegter Radiolitide, 4927 ein kleiner *Plagioptychus aguilloni*. 30.5.2021.



Detail vom Bild oberhalb mit einem frisch freigelegten Radiolitiden (33-40) und einem frisch freigelegten, kleinen *Plagioptychus aguilloni* (4927). Beide Fossilien befinden sich in Fundposition innerhalb der weichen, stark aufgewitterten und durchwurzelten Zwischenschicht zwischen den harten Kalksteinbänken. 30.5.2021.



Die zurückgebliebenen Löcher „30-40“ und „4927“ nach Entnahme der beiden oben abgebildeten Fossilien. 30.5.2021.



Ausschnitt aus dem Fossiltschuttkalk-Aufschluss mit den Orientierungspunkten nach weitgehendem Abschluss der Suche. 4924 ist ein frisch freigelegter *Vaccinites* sp. 30.5.2021.



Ausschnitt vom Bild oberhalb mit einem frisch freigelegten *Vaccinites* sp. (4924). 30.5.2021.



Detail vom Bild oberhalb mit einem frisch freigelegten, in Fundposition befindlichen *Vaccinites* sp. 30.5.2021.



Übersicht über den Fossilschuttkalk-Aufschluss nach Abschluss der Suche im markierten, 1 m langen Bereich. Der Aufschluss ist derzeit auf etwa 4 m Länge freigelegt, der von links oben nach rechts unten verlaufende „Schlitz“ markiert die weiche, stark verwitterte Schicht zwischen den harten Kalksteinbänken. 30.5.2021.



*Vaccinites* sp. wie vorgefunden in der Fahrbahn der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel. 30.5.2021.



*Vaccinites* sp. wie vorgefunden in der Fahrbahn der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel. 30.5.2021.



Frisch aus der Fahrbahn der Forststraße freigelegter *Vaccinites* sp. (Nr. 4928) beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel. Von diesem Rudisten extiert kein in-situ Bild, da nur die obere, helle Zone sichtbar gewesen ist und nur ein kleines Bruchstück vermutet wurde. Es handelt sich jedoch um einen der am besten erhaltenen und vollständigsten Rudisten dieser Fundstelle. 30.5.2021.



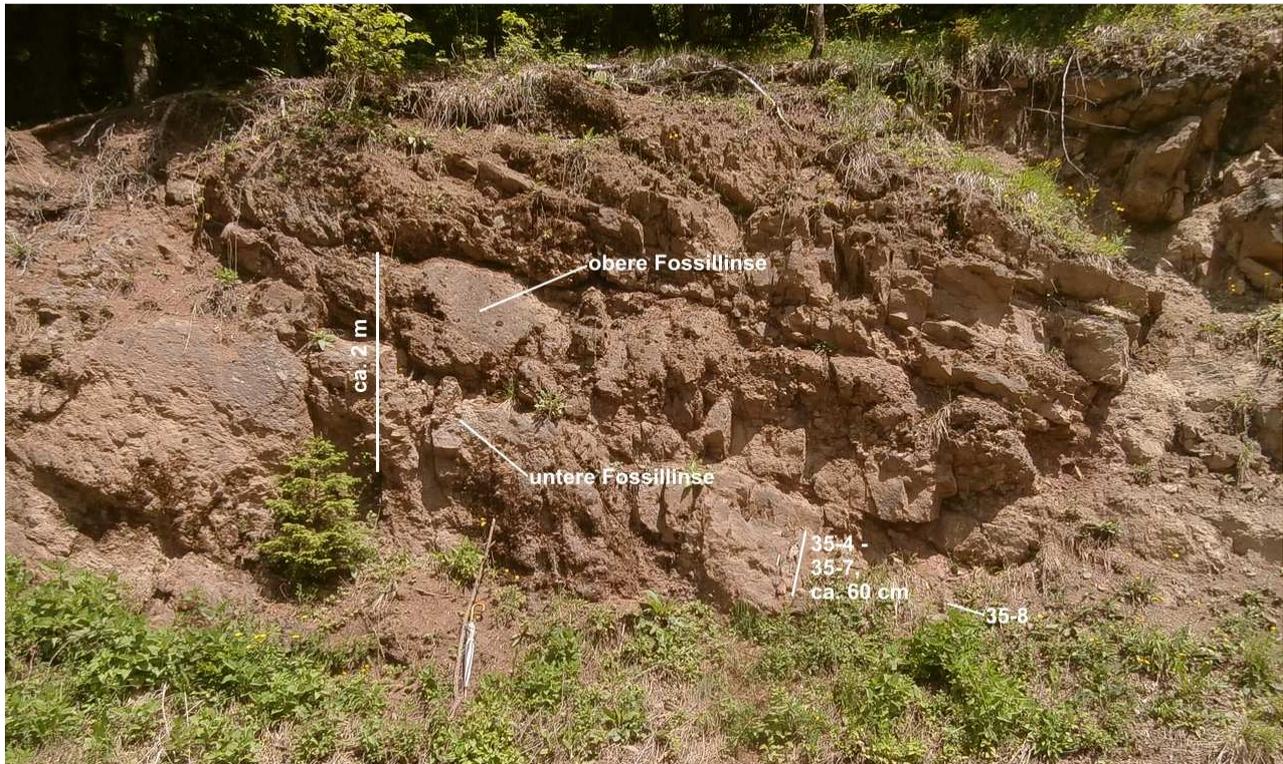
*Vaccinites* sp. aus der Fahrbahn der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel.



Querschnitte von *Vaccinites* sp. (sägerau) aus der Fahrbahn der Forststraße beim Punkt 33 westlich vom Römaskogel.

### Römaskogel-35

Probennahme in der Fortsetzung der unteren Fossillinse in der Böschung der Forststraßenkehre. Es wurden 4 kleine, orientierte Proben über eine stratigraphische Höhe von etwa 0.5 m entnommen (35-4 bis 35-7), eine größere, orientierte Probe noch etwas weiter unten (35-8). Probe 35-2 wurde am 22.5.2021 entnommen.



Aufschlussituation beim Punkt 35 in der Forststraßenkehre westlich vom Römaskogel mit den Probenstellen in der Verlängerung der unteren Fossillinse. 30.5.2021.